

Einführung in Docker

Jörg Reuter

27. Mai 2016

Docker - Alter Wein in neuen Schläuchen?

Gibt es schon lange:

- ▶ Containe (OpenVZ, Solris Zones, LXC)r
- ▶ chroot jail

und hatten alle Ihre Nachteile ...

- ▶ Docker ist sehr "leichtgewichtig". B. 2500 WebServer unter Docker auf einem Raspberry Pi 2: <https://blog.docker.com/2015/10/raspberry-pi-dockercon-challenge-winner/>)
- ▶ Docker verwendet modernste Kernel-Features wie:
 - ▶ eigenes Netzwerk.
 - ▶ Eigene Gruppen und Namespaces.
 - ▶ Eigener Speicher.
 - ▶ Eigenes Ressourcenmanagement.
 - ▶ Extrem einfacher Zugriff auf Container.
 - ▶ Container können als Textdatei weitergegeben werden.

Docker besteht aus fünf Teilen:

- ▶ Docker Client
- ▶ Docker Images
- ▶ Register
- ▶ Docker Container
- ▶ Docker Dämon/Server

Aufbau: https://docs.docker.com/engine/installation/images/win-docker_host.svg

Herunter laden der notwendigen Schlüssel und Präsentation:

- ▶ Schlüssel und Unterlagen:
`https://github.com/joergre/workshops.git`
- ▶ Essenbestellung
- ▶ Putty für Windows: `http://www.putty.org`
- ▶ iTerm2 für Mac: `https://www.iterm2.com`

- ▶ Docker Homepage (<https://www.docker.com>)
- ▶ Docker Hub (<https://hub.docker.com>)
- ▶ Docker Blog (<https://blog.docker.com>)
- ▶ Docker Dokumentation (<https://docs.docker.com>)
- ▶ Docker "Getting Started Guide"(<https://docs.docker.com/mac/>)
- ▶ Docker Code - Github (<https://github.com/docker/docker>)
- ▶ Docker Forge - Sammlung von Tools (<https://github.com/dockerforge>)